

Ein kunstvolles Erlebnis

Die zweite Ausgabe von «Art-Walk – Kunst im Städtli» ist gelungen

Das Kunstfest fand mit seinem reichhaltigen Programm grossen Anklang. 46 Künstlerinnen und Künstler zeigten ihr Schaffen nebst viel Musik, Seltanz, Kindermalen oder Kunsthandwerkermarkt.

Bernadette Oswald

«Alles hat geklappt», freute sich tüchtig Wenzler, Präsidentin des Vereins Fachgeschäfte Altstadt (FAG), der den Anlass organisiert hat. Sie zeigte sich am Samstagabend sehr glücklich, der richtige Aufwand habe sich geböhnt. «Supers», kommentierte auch Vorstandmitglied Rahel Hermann das Finale des Kunstfests. Vor ihrem Rahmentatler malte Urs Tavernier ein Bild, und auch das Publikum konnte sich auf einer Laterwand verewigen. Er sei absolut zufrieden, in dieser schönen Altstadtkulisse seine Kunst präsentieren zu können, und er habe sehr schöne Gespräche und Begegnungen gehabt, sagte der Maler. Er lobte die erstklassige Künstlerbetreuung und die ausgezeichnete Organisation. «Wir wollen Bremgarten zur bekannten Künstlerstadt machen», erklärte FAG-Vizepräsident Michel Breuer als Ziel. Sicher ist, dass es einen nächsten «Art-Walk» geben wird.

Poetische Verzanberung

Der Eröffnungabend am Freitag begann gleich mit einem Höhepunkt: Die französisch-schweizerische Compagnie «Hoikka» zeigte auf dem gespannten Seil zwischen der Metzgergasse Strahl und der Apothekengasse ihre Fingerringproduktion «Eine Leuchte», etwas ist geniale Kunst», sagte ein Zuschauer zum akrobatischen Seltanz von



Fingrige Kunst auf dem Seil quer über die Metzgergasse von Ulla Tikka und Andreas Muttwiler

Bilder: Bernadette Oswald

Ulla Tikka und Andreas Muttwiler, der untermal mit selbst komponierter Livemusik von Lukas Stäger, Glocken, Klangschalen, Mundharmonika oder Temperamentvolle Töne am E-Piano gaben der Geschichte, in der auch Bienen und Pflüchlerer lantzen und Wschokklammern mitspielen, eine stimmungsvolle Atmosphäre. Mit viel Poesie und Leichtigkeit stügerie sich die Performerinnen zum wunderbaren Paartanz auf dem Seil und

kan vor der Altstadtkulisse heranbernd zur Geltung. Die Dreiergruppe ist mit diesem Programm seit Jahren erfolgreich, meist im Ausland, unterwegs und freute sich über das Heimspiel.

«Es sind Talente vorhanden»

Um Malkunst ging es an der Preisverleihung in der Bibliothek. Die Kunstklasse der Bezirksschule hat sich

auch dieses Jahr am «Art-Walk» beteiligt, und zwar mit einem Malwettbewerb zum Thema «Die Natur erobert Bremgarten zurück». Jurymitglied Stadtkammern Raymond Tellobach lobte den Einsatz der Jugendlichen: «Ihras, bravo, die Bilder sind mit viel Engagement und Liebe gemacht.»

Von den zwanzig gezeigten Werken wurden drei prämiert, die später als Postkarten herausgegeben worden.

Der dritte Platz ging an Yves Volen, den zweiten Platz sicherten sich Vincent Matos und Natascha Bedo, gewonnen haben den Wettbewerb Vivienne Marti und Yara Lin. Auf ihrem bunten Acrylbild ist die Schlossergasse ein Fluss und die Häuser sind umrankt von vielen Pflanzen. Zeichenlehrerin Ariane Rieder sagte, der Wettbewerb habe die Schülerinnen und Schüler sehr angereizt: «Es sind etzige Talente vorhanden», ergänzte Bibliotheksleiterin Bea Wöhrl, die sich über die Zusammenarbeit mit der Bezirksschule freute.

Pulsierende Kunstatmosphäre

Ein weiterer kunstvoller Beitrag zum «Art-Walk» war die Aufführung der 40 Tänzerinnen und Tänzer von «Rhythmen». Sie brachten mit Freude, Leidenschaft und Spontankraft die Marktasse dermassen in Bewegung, dass es schien, als würden die Häuser mittanzen. Bei ihrer Verkörperung der fünf Elemente besann sich die Tanztruppe von der gefühlvoll spielenden Ad-hoc-Musikgruppe um «Grooves und Evertones» inspirieren und unterstützen. Dass die erste Gassenaufführung in Bremgarten stattfand, freute «Rhythmen»-Leitlerin Monika Ortner ganz besonders. Die Stadt begeh ihr am Herzen, denn sie sei hier geboren.

In Bewegung waren auch Kunstwerke von 20 Mitgliedern der Künstlervereinigung Bremgarten. Die Malerinnen und Maler setzten «Art-Walk» mit einem Kunstspaziergang rund um die Altstadt wörtlich um. Sie liessen ihre Bilder im Publikum vorbeibillieren, was sehr gut ankam. Auch diese Aktion brachte die pulsierende Kunstatmosphäre in Schwung.



Die Mitglieder der Künstlervereinigung setzten «Art-Walk» wörtlich um mit einem Kunstspaziergang rund um die Altstadt



Die Gewinnerinnen des Malwettbewerbs Yara Lin und Vivienne Marti: Von links zusammen mit Michael Breuer und Zeichenlehrerin Ariane Rieder.